

con moto affr. Der Säng' er zog durch Wald und Fluß, sang immer LIEBEN nahmen wir. Ma-

Und Wald und Fluß und Echo sprach ihm seinen Namen

Nahmen nach. Ma-ri a Ma-ri a! Ein a-

1. Ein Wanderer hört's, und nahm die Wort: "Was rufst du denn so fort und fort: "Sie ist es, die mein Mund mir spricht, meim Leben und mein Selben heißt."	2. Doch schau' ich Freisat'lar hin und her Ach find' ich dich denn niemals mehr, Drum fort, zur fort von Haus zu Haus! Schickst du mich einem mit voraus, Maria!	3. Der Wanderer sprach: "Ein stiller Ort steigt unter jener Leide dort Der Krieger steht im Kreutze da - Wie wäre der Säng' er nicht so nah Maria!
---	--	--

4. Hinunter ist es wild und bang,
Lied jede seiner Saiten klang
Et sieht das Kreutz; der Mann sprach wahr
Stürzt hin, sein letzter Leibes war,
Maria!